



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit -

Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 30. Juni 2015

Vorlagen-Nr. 15-F-03-0021

Stadtbäume für Wiesbaden - gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Antrag der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0039 vom 10.03.2015

Um den stadtprägenden Baumbestand in Wiesbaden zu erhalten und zu erweitern, sind Nachpflanzungen für abgängige Bäume sowie Neupflanzungen an geplanten Baumstandorten erforderlich. Die städtischen Haushaltsmittel für Baumpflanzungen waren in der Vergangenheit hierfür nicht ausreichend.

Zusätzlich zu einer Erhöhung der entsprechenden Ansätze städtische Haushalt kann die Finanzierung von Baumpflanzungen durch Einwerbung von Bürgerspenden ergänzt werden. Hierdurch werden wiederum Mittel für den Erhalt und die Pflege von Altbäumen frei.

Die Stadt Hamburg hat hierzu die beispielhafte und äußerst erfolgreiche Kampagne „Mein Baum - meine Stadt“ aufgelegt, die es in vergleichbarer Form unter anderem auch in Berlin („Stadtbäume für Berlin“) gibt.

In Hamburg und Berlin können Bürgerinnen und Bürger online über eine interaktive Stadtkarte mit freien Baumstandorten ihren Spendenbaum auswählen und unter Angabe der Baumkennzahl Spenden in beliebiger Höhe für die Neupflanzung überweisen. Ist der Spendenwert von € 500 für einen Baum erreicht, stellt die Stadt noch einmal die gleiche Summe zur Verfügung und der Baum wird gepflanzt. Damit wird sichergestellt, dass keine kommunalen Pflichtaufgaben beim Erhalt des städtischen Baumbestands auf die Bürgerinnen und Bürger abgewälzt werden.

Die Anzahl der beworbenen Baumstandorte und damit auch die maximal erforderliche Finanzierung durch städtische Haushaltsmittel lassen sich über die digitale Baumkarte steuern. Soziale Belange können berücksichtigt werden, in dem man standortungebundene Spenden oder Firmenspenden sowie die nach wie vor ausschließlich städtisch finanzierten Pflanzungen gezielt in sozial benachteiligte Gebiete lenkt.

Die Spendenkampagnen werden jeweils durch einen zugehörigen Internetauftritt umfassend präsentiert und dokumentiert. Siehe:

<http://www.hamburg.de/mein-baum-meine-stadt/>

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/stadtgruen/stadtbaeume/kampagne/de/einleitung/index.shtml>

Auf diese Weise konnten in Hamburg seit 2011 insgesamt 5.300 Bäume neu gepflanzt werden. In Berlin gingen bisher folgende Spendengelder ein:

2012	€7.960
2013	€ 250.843
2014	€ 81.738
2015 (Stand 02.03.2015)	€35.525

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. in Anlehnung an die Spendenkampagnen der Städte Hamburg („Mein Baum - meine Stadt“) und Berlin („Stadtbäume für Berlin“) eine Bürgerspendenkampagne zur Nach- und Neupflanzung von Stadtbäumen in Wiesbaden zu entwickeln und umzusetzen. Hierbei ist sicherzustellen, dass die Spendengelder die in den städtischen Haushalt ein-zustellenden Mittel zusätzlich aufstocken und nicht etwa ersetzen.

2. zu prüfen, ob das bereits bestehende digitale Baumfällkataster zu einem umfassenden Baumkataster weiterentwickelt werden kann, in dem die im Rahmen der Spendenkam-pagne beworbenen offenen Baumstandorte mit allen erforderliche Informationen darge-stellt werden.

Beschluss Nr. 0081

Der Antrag ist abgelehnt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2015

Maritzen
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2015

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .07.2015

Dezernat II
Dezernat VII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister